

Geschäftsbericht 2002

YMOS AG

Inhalt

2	Tagesordnung für die Hauptversammlung
5	Organe der Gesellschaft
6	Bericht des Aufsichtsrats
8	Lagebericht der YMOS AG
11	Jahresabschluss der YMOS AG
	12 Bilanz
	14 Gewinn- und Verlustrechnung
	15 Anhang
25	Bestätigungsvermerk

Tagesordnung

für die Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der am Dienstag, dem 12. August 2003,
10.30 Uhr im Hotel Hilton, Hochstraße 4, 60313 Frankfurt am Main, stattfindenden
ordentlichen Hauptversammlung ein.

1. Vorlage des Jahresabschlusses 2002

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts und Berichts des Aufsichtsrats

2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung zu erteilen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2002 Entlastung zu erteilen.

4. Wahl zum Aufsichtsrat

Herr Stefan Peisert legt mit Ablauf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung, d. h. zum 12. August 2003, sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats nieder.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, Frau Marina E. König, Leiterin des Vorstandsbüros der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, mit Wirkung ab 12. August 2003 in den Aufsichtsrat für die Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2003 beschließt, zu wählen.

Frau Marina E. König ist Mitglied in folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

- › Allboden Allgemeine Grundstücks-Aktiengesellschaft, Mitglied
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Mitglied
- › NB Beteiligungs AG, Mitglied
- › WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, Mitglied

Vergleichbare Mandate:

- › Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Mitglied

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung in Verbindung mit § 96 AktG aus drei Aktionärsvertretern zusammen. Die Hauptversammlung ist an den Wahlvorschlag nicht gebunden.

5. Wahl des Abschlussprüfers

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 zu wählen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind die Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien der YMOS AG spätestens am 5. August 2003 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 63179 Obertshausen, Feldstraße 12, bei einem Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei dem nachstehend aufgeführten Kreditinstitut zu den üblichen Geschäftsstunden hinterlegt haben und bis zur Beendigung der Hauptversammlung dort belassen:

Vereins- und Westbank AG, Hamburg.

Die Hinterlegung gilt auch dann als ordnungsgemäß vorgenommen, wenn die Aktien mit Zustimmung der Hinterlegungsstelle fristgerecht für diese bei einem anderen Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden.

Im Falle der Hinterlegung bei einem Notar ist die von diesem hierüber auszustellende Bescheinigung, welche die hinterlegten Stücke nach Nummern, Gattung und Betrag zu bezeichnen hat, spätestens am 6. August 2003 bei der Gesellschaft einzureichen. Der Aktionär kann sein Stimmrecht in der Hauptversammlung auch durch einen Bevollmächtigten, z. B. durch die Depotführende Bank, eine Aktionärsvereinigung oder eine andere Person seiner Wahl, ausüben lassen.

Wir bieten als Service unseren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen.

Die Aktionäre benötigen hierzu eine Eintrittskarte zur Hauptversammlung. Um den rechtzeitigen Erhalt der Eintrittskarte sicherzustellen, sollte die Bestellung möglichst frühzeitig bei der Depot führenden Bank eingehen.

Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen. Soweit von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter bevollmächtigt werden, müssen diesen in jedem Falle Weisungen für die Ausübung des Stimmrechts erteilt werden. Ohne Weisungen ist die Vollmacht ungültig. Die Stimmrechtsvertreter sind verpflichtet weisungsgemäß abzustimmen.

ANTRÄGE UND ANFRAGEN VON AKTIONÄREN

Die Tagesordnung sowie der Jahresabschluss der YMOS AG wird den Aktionären auf Anfrage unverzüglich zugesandt und steht im Internet unter www.ymos-ag.de zum Download bereit. Diese Unterlagen werden auch in der Hauptversammlung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Anträge und Anfragen sind ausschließlich an folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

YMOS AG
Feldstraße 12
63179 Obertshausen
Telefax: 069 / 900 26 555
E-Mail: info@ymos-ag.de

Rechtzeitig unter dieser Adresse eingegangene Anträge werden den anderen Aktionären im Internet unter www.ymos-ag.de unverzüglich zugänglich gemacht. Anderweitig adressierte Anträge werden nicht berücksichtigt.

Obertshausen, im Mai 2003
Der Vorstand

Frank M. Huber

Wolfgang Stindl

Organe

der Gesellschaft

AUFSICHTSRAT

Roland Flach

Kronberg im Taunus

Vorsitzender

Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen

Hamburg

stellvertretender Vorsitzender

Stefan Peisert

Schwalbach

VORSTAND

Frank M. Huber

Kempen

Wolfgang Stindl

Bruchköbel

Bericht

des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2002 anhand der ihm vom Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über die Lage der Gesellschaft erstatteten Berichte sowie durch Besprechung wichtiger Geschäftsvorfälle Einblick in die Entwicklung der Gesellschaft genommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt.

Im Geschäftsjahr 2002 fanden vier Aufsichtsrats-sitzungen statt. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an we-niger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet. Alle Themen wurden im Plenum des Auf-sichtsrats beraten und entschieden.

In schriftlichen Quartalsberichten unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über die Lage der YMOS AG, die Geschäftspolitik, bedeutsame Geschäftsfälle und die Entwicklung der Ergebnisse.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat befasste sich in der Sitzung am 3. Dezember 2002 ausführlich mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Kodex dokumentiert wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwor-tungsvoller Unternehmensführung.

Die YMOS AG folgt bis auf wenige Ausnahmen diesen Empfehlungen. Die Abweichungen wurden in der Entsprechenserklärung erläutert und sind in der je-weiligen gültigen Fassung dauerhaft auf der Webseite der YMOS unter www.ymos-ag.de veröffentlicht.

Die Entsprechenserklärung wird zusammen mit dem Jahresabschluss und Lagebericht sowie zu den übrigen offen zu legenden Unterlagen im Bundesanzeiger be-kannt gemacht und zum Handelsregister eingereicht.

JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2002 und der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der HANSA PARTNER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat den uneingeschränkten Bestä-tigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss, Lagebericht des Vorstands und Prü-fungsbericht des Abschlussprüfers für das Geschäfts-jahr 2002 sind dem Aufsichtsrat gemäß § 170 AktG zur Prüfung vorgelegt worden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 7. Mai 2003 hat er zusammen mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diese Unterlagen ausführlich beraten. Nach dem ab-schließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Auf-sichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresab-schluss 2002 gebilligt, der damit gemäß § 172 AktG festgestellt ist.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt und im Lagebericht die gesetzlich vorgeschriebene Schlusserklärung wiedergegeben. Der Abschluss-prüfer, die HANSA PARTNER GmbH Wirtschafts-prüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Bericht ge-prüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben sind.

Obertshausen, im Mai 2003

Der Aufsichtsrat

Roland Flach
Vorsitzender

Lagebericht

der YMOS AG

Nach der strategischen Neuausrichtung im Jahr 1999 liegt die Hauptaktivität der YMOS AG seither in der Vermietung und Verwaltung der Immobilien am Standort der Gesellschaft sowie in Aktivitäten im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten. Weitere Arbeiten wurden geleistet im Zusammenhang mit der Bodensanierung auf dem Firmengrundstück und zur Prüfung und Verwaltung von Rentenansprüchen.

Wie schon in den Vorjahren entstanden die wesentlichen Erträge der Gesellschaft aus den Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, aus Zinseinnahmen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen nach erfolgreichem Abschluss vertraglicher Auseinandersetzungen. Im Berichtsjahr konnten weitere Rechtsstreitigkeiten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Ein größerer Rechtsstreit wegen Zahlung einer Grundwasserabgabe sowie rund zehn kleinere Streitigkeiten sind noch offen.

Im Geschäftsjahr 2002 erzielte die YMOS AG einen Umsatz in Höhe von 1.015 T€, der entsprechende Vorjahreswert lag bei 916 T€. Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von rund 54 T€ abgeschlossen (im Vorjahr mit einem Überschuss in Höhe von 205 T€). Belastet hat die Gesellschaft weiterhin der Aufwand im Zusammenhang mit Pensionszahlungen in Höhe von 1,2 Mio. €. Der laufende betriebliche Aufwand der YMOS AG ist weiterhin durch laufende Erträge gedeckt.

MIETERTRÄGE LEICHT GESTEIGERT, SONSTIGE ERTRÄGE AUFGRUND EINMALEFFEKTS IM VORJAHR WIEDER GESUNKEN

Aufgrund neu abgeschlossener Mietverträge konnten die Mieterträge der YMOS AG im Vergleich zum Vorjahr um 10,8 % auf 1.015 T€ gesteigert werden. Zum Jahresende 2002 bestanden insgesamt 20 Mietverträge über eine Gesamt-Gebäudefläche von rund 28.000 m². Die sonstigen Erlöse aus der Weiterbelastung von Nebenkosten erreichten im Geschäftsjahr 545 T€ (Vorjahr 632 T€). Der Rückgang der Energie-

kosten ist durch den Umbau der Trafostation zu erklären, die Stromabrechnung erfolgt direkt an die Firma Decoma. Die sonstigen Erträge erreichten insgesamt eine Höhe von 1.098 T€ nach 1.865 T€ im Vorjahr.

MITARBEITER

Am 31. Dezember 2002 beschäftigte die YMOS AG außer dem Vorstand zwei (Vorjahr: 3) Mitarbeiter. Die für die Leistungserbringung der Gesellschaft erforderlichen Dienstleistungen wurden, wie schon im Vorjahr, überwiegend von externen Dienstleistern erbracht, zu denen auch Gesellschaften des Hauptaktionärs gehören.

In der YMOS AG betragen die Aufwendungen für Gehälter, Sozialabgaben sowie Aufwendungen für die Altersversorgung 1,4 Mio. € gegenüber 1,5 Mio. € im Vorjahr.

BILANZSUMME

Die Bilanzsumme der YMOS AG weist zum 31. Dezember 2002 einen leicht reduzierten Wert von 47,5 Mio. € nach 47,9 Mio. € im Vorjahr aus. Auch ein Großteil der Steuerforderungen an Finanzamt und Gemeinden konnten bis zum Bilanzstichtag eingebracht werden. Die Beträge wurden verzinslich im Konzern angelegt. Die Pensionsrückstellungen reduzierten sich auf Basis des neuesten Pensionsgutachtens um 640 T€ auf 22.080 T€. Die sonstigen Rückstellungen konnten insbesondere aufgrund abgeschlossener Rechtsstreitigkeiten um 350 T€ reduziert werden. Die übrigen Verbindlichkeiten lagen mit 17,8 Mio. € nahezu auf Vorjahreshöhe; größter Posten ist unverändert die Verbindlichkeit aus einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 15,3 Mio. €.

JAHRESERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2002 erwirtschaftete die YMOS AG, überwiegend als Folge der Belastung aus Pensionszahlungen an ehemalige Vorstände und Mitarbeiter, ein negatives Jahresergebnis. Der Jahresfehlbetrag erreichte 54 T€. Zum Bilanzstichtag reduzierte sich das Ei-

genkapital auf 3.877 T€. Im Hinblick auf die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde 1999 für einen Teil des bestehenden Gesellschafterdarlehens in Höhe von 15,3 Mio. € eine Rangrücktrittsvereinbarung in Höhe von 5,1 Mio. € geschlossen. Das Gesellschafterdarlehen hat einschließlich Zinsen in Höhe von 2,5 Mio. € eigenkapitalersetzenden Charakter.

Seit 1999 wird von YMOS keine Forschung und Entwicklung mehr betrieben.

RISIKOMANAGEMENT

Die YMOS AG verfügt über ein eigenes, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Risikoüberwachungssystem. In diesem werden die relevanten Daten des Vermietungszustandes sowie der offenen Rechtsfälle regelmäßig erfasst und überwacht. Darüber hinaus werden Zahlungen und Geldanlagen der YMOS AG durch das zentrale Konzern-Cash-Management taggenau überwacht sowie permanent optimiert. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

AUSBLICK

Die Planungen für 2003 gehen davon aus, dass die laufenden Aufwendungen des Geschäftsbetriebes weiterhin durch entsprechende Einnahmen gedeckt werden. Eine Deckung auch der laufenden Pensionszahlungen ist weiterhin nicht vollständig möglich.

Im 2. Quartal 2003 läuft ein wichtiger Mietvertrag über 21.000 m² Gebäudefläche termingemäß aus.

Die YMOS AG wird weiterhin die Verwertung der Betriebsgrundstücke am Standort Obertshausen betreiben. Hauptaktivität bleibt jedoch die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. Der marktübliche Mietwert der unvermieteten Gebäude und Freiflächen beträgt ca. 1,2 Mio. €.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der von der Gesellschaft nach § 312 AktG erstellte Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthält folgende Schlusserklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bzw. die Maßnahmen vorgenommen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Bei einzelnen Maßnahmen lag eine Benachteiligung der Gesellschaft vor. Soweit diese Benachteiligung bis zum Bilanzstichtag noch existierte, wurde sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses eliminiert.“

Obertshausen, im März 2003

Der Vorstand

Frank M. Huber

Wolfgang Stindl

Jahresabschluss

der YMOS AG

12	Bilanz
14	Gewinn- und Verlustrechnung
15	Anhang

Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2002 €	31.12.2001 T€
Anlagevermögen	(1)		
Sachanlagen		2.902.224	3.252
Finanzanlagen		117.020	117
		3.019.244	3.369
Umlaufvermögen			
Vorräte		1	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	43.681.718	43.593
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		706.785	835
		44.388.504	44.428
Rechnungsabgrenzungsposten		140.914	142
Bilanzsumme		47.548.662	47.939

Passiva	Anhang	31.12.2002 €	31.12.2001 T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(3)	54.000.000	54.000
Kapitalrücklage		17.765.628	17.766
Bilanzverlust		-67.888.426	-67.835
		3.877.202	3.931
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen		22.080.000	22.720
Steuerrückstellungen	(4)	0	160
Sonstige Rückstellungen	(5)	3.827.811	4.178
		25.907.811	27.058
Verbindlichkeiten			
Übrige Verbindlichkeiten	(6)	17.763.275	16.950
Rechnungsabgrenzungsposten		374	0
Bilanzsumme		47.548.662	47.939

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2002 €	2001 T€
Umsatzerlöse	(7)	1.014.801	916
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	1.098.338	1.865
Materialaufwand	(9)	-711.557	-930
Personalaufwand	(10)	-1.443.498	-1.535
Abschreibungen		-324.622	-360
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-1.050.653	-1.309
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(12)	2.047.939	2.285
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(13)	-642.554	-606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-11.806	326
Sonstige Steuern	(14)	-42.095	-121
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-53.901	205
Gewinnvortrag / Verlustvortrag		-67.834.525	-69.259
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		0	1.219
Bilanzverlust		-67.888.426	-67.835

Anhang

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der YMOS AG zum 31. Dezember 2002 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Alle notwendigen Angaben, die laut Gesetz wahlweise in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfolgen können, werden im Anhang ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden – unverändert gegenüber dem Vorjahr – folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, gemindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich linear entsprechend den steuerlichen Höchstsätzen vorgenommen. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ist grundsätzlich die volle, bei denen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresrate der Abschreibungen verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagespiegel vereinfachend als Abgang dargestellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen bilanziert.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen ausgewiesen.

Für die Pensionsrückstellungen werden die Teil- bzw. die Barwerte unter Anwendung eines Zinsfußes von 6 Prozent nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln von 1998 nach Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten €	Abgänge €	Abschreibungen (kumuliert) €
Sachanlagen			
Grundstücke mit Bauten	12.841.586	-32.162	-10.103.067
Technische Anlagen und Maschinen	140.731	-17.717	-123.012
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.795.037	-606.752	-5.992.420
Sachanlagen gesamt	19.777.354	-656.631	-16.218.499
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	120.154	0	-3.134
Anlagevermögen gesamt	19.897.508	-656.631	-16.221.633

Buchwert 31.12.02 €	Buchwert 31.12.01 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €
2.706.357	2.977.546	270.081
2	3	0
195.865	274.085	54.541
2.902.224	3.251.634	324.622
117.020	117.020	0
3.019.244	3.368.654	324.622

(2) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2002	31.12.2001
	€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.638	271
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.947.944	41.125
Sonstige Vermögensgegenstände	1.687.136	2.197
Summe	43.681.718	43.593

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht (im Vorjahr: 0 €).

(3) **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 54.000.000,00 € ist eingeteilt in 54.000.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

(4) **Steuerrückstellungen**

Die im Geschäftsjahr 2001 gebildete Rückstellung für Umsatzsteuernachzahlungen aus Betriebsprüfung in Höhe von 160 T€ wurde im 2. Quartal 2002 in Höhe von 152 T€ verbraucht. Der Rest, in Höhe von 8 T€, wurde aufgelöst.

(5) **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen zur Deckung von Umwelt- und Prozessrisiken, sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

(6) **Verbindlichkeiten**

	Restlaufzeiten				
	Gesamt	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre	Besichert
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	649.837	649.837	0	0	0
Vorjahr	752.956	752.956	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.100.987	17.100.987	0	0	0
Vorjahr	16.172.477	16.172.477	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	12.451	10.050	2.401	0	0
Vorjahr	24.706	22.268	2.438	0	0
Summe	17.763.275	17.760.874	2.401	0	0
Vorjahr	16.950.139	16.947.701	2.438	0	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 1.507 € (Vorjahr 10 T€), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheiten sind keine vorhanden (Vorjahr 5 T€).

(7) **Umsatzerlöse**
 Die Umsatzerlöse resultieren aus der teilweisen Vermietung der Liegenschaften am Standort Obertshausen.

(8) **Sonstige betriebliche Erträge**
 Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Berichtsjahr vor allem Erträge aus Weiterbelastungen von Energie- und Nebenkosten an Mieter und andere Unternehmen am Standort Obertshausen, Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten, aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus einer Teilauszahlung der Gruppenrückdeckungsversicherung.

(9) **Materialaufwand**
 Der Materialaufwand im Berichtsjahr setzt sich in erster Linie aus Energiekosten für die Immobilie in Obertshausen zusammen. Daneben sind hierin Fremdleistungen, Wasser und Kanalbenutzungsgebühr sowie sonstiges Verbrauchsmaterial im Zusammenhang mit der Immobilie enthalten.

(10) **Personalaufwand**
 Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2002	2001
	€	T€
Löhne und Gehälter	97.590	96
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.345.908	1.439
davon für Altersversorgung	1.323.224	1.412
Summe	1.443.498	1.535

(11) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**
 Die Position enthält Aufwendungen für Umweltrisiken, Geschäftsbesorgung, Raumkosten, Versicherungsprämien, allgemeine Verwaltungskosten sowie Kosten des Jahresabschlusses und dessen Veröffentlichung.

(12) **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**
 Hiervon entfallen auf verbundene Unternehmen 1.925.109 € (im Vorjahr: 2.027 T€).

(13) **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**
 Enthalten sind Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von 594.969 € (im Vorjahr: 595 T€).

(14) **Sonstige Steuern**
 Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Grundsteuer in Höhe von 77 T€ abzüglich Erträge aus der Erstattung von Gewerbesteuer und Umsatzsteuer in Höhe von 35 T€ aus Vorjahren.

SONSTIGE ANGABEN

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich zwei Arbeitnehmer beschäftigt.

Bei der Angabe zu den Bezügen der Mitglieder des Vorstands wird von der Vorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesamtbezüge früherer Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 492.314 €.

Die im Jahresabschluss enthaltenen Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf 11.713 € .

Für die Verpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen bestehen Rückstellungen in Höhe von 6.539.950 €.

Im Geschäftsjahr wurden keine Vorschüsse, Kredite, Bürgschaften oder Gewährleistungen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND IHRE MANDATE

Roland Flach

Vorsitzender, Vorstand, Kronberg im Taunus

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

- › IVG Immobilien AG, Vorsitzender
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Vorsitzender*
- › Klöckner-Werke AG, Vorsitzender*
- › MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft, Mitglied
- › NB Beteiligungs AG, Vorsitzender ab 11.07.2002*
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, Mitglied*
- › RSE Projektmanagement AG, stellvertretender Vorsitzender*

Vergleichbare Mandate:

- › Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Mitglied*
- › Klöckner KHS Inc., Vorsitzender*
- › MAAG Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats

Dr. Joachim Freiherr von Falkenhausen
stellvertretender Vorsitzender, Rechtsanwalt, Hamburg

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

- › equitrust AG, Mitglied
- › FRIATEC AG, Vorsitzender
- › Klöckner-Werke AG, Mitglied
- › Oceanica AG, Mitglied
- › WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-AG, Mitglied

Karl-Ernst Schweikert, Männedorf (Schweiz), bis 10.07.2002

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

- › BHE Beteiligungs-Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender
- › Gladbacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender
- › IVG Immobilien AG, stellvertretender Vorsitzender
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Mitglied
- › Klöckner-Werke AG, Mitglied
- › MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft, Mitglied
- › NB Beteiligungs AG, stellvertretender Vorsitzender
- › RSE Grundbesitz und Beteiligungs-AG, stellvertretender Vorsitzender

Vergleichbare Mandate:

- › Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Wuppertal, Mitglied
- › Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Mitglied

Franz-Josef Seipelt
Vorstand, Kempen, Mitglied ab 10.07.2002

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

- › Allboden Allgemeine Grundstücks-Aktiengesellschaft, stellvertretender Vorsitzender*
- › Gladbacher Aktienbaugesellschaft Aktiengesellschaft, Vorsitzender*
- › IVG Immobilien AG, Mitglied
- › KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Mitglied*
- › MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft, Mitglied

Vergleichbare Mandate:

- › Klöckner Bartelt Inc., Mitglied*
- › Klöckner KHS Inc., stellvertretender Vorsitzender*
- › MPI International Inc., Vorsitzender*

* Konzernmandate

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND IHRE MANDATE

Frank M. Huber, Kempen

Gesetzliche Aufsichtsratsmandate:

› KHS Maschinen- und Anlagenbau AG, Mitglied*

Wolfgang Stindl, Bruchköbel

MITGETEILTE BETEILIGUNGEN NACH § 21 WPHG

Die WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main hat gemäß § 21 WpHG mit Schreiben vom 12. April 1999 folgendes mitgeteilt: Hierdurch teilen wir Ihnen mit, dass wir am 12. April 1999 durch Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile an der Cockerill Sambre Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der YMOS AKTIENGESELLSCHAFT Industrieprodukte, Obertshausen, überschritten haben. Die Höhe unseres Stimmrechtsanteils beträgt 95,1469%. Diese Stimmrechte werden uns gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 2 zugerechnet.

KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der WCM Beteiligungs- und Grundbesitz-Aktiengesellschaft. Diese erstellt einen Konzernabschluss, der beim Handelsregister des Amtsgerichtes Frankfurt am Main, Abt. B, Nr. 55 695, hinterlegt wird.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Gesellschaft hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES GEMÄß § 285 NR. 11 HGB ZUM 31.12.2002

Name und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€
YMOS Technologie- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Obertshausen	100,0	126	2

Obertshausen, im März 2003

Der Vorstand

Frank M. Huber

Wolfgang Stindl

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der YMOS AG, Obertshausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 24. April 2003

HANSA PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Tecklenburg
Wirtschaftsprüfer

ppa. Arp
Wirtschaftsprüfer

YMOS AG
Feldstraße 12
63179 Obertshausen
Telefon 0 61 04 / 7020
Telefax 0 61 04 / 702934

WKN 784 730
ISIN DE 000 784 7303

WKN 784 734
ISIN DE 000 784 7345